

Private Akademie  
Deutsche Gesellschaft für  
Gefäßchirurgie und Gefäßmedizin gGmbH.

---

Weiterbildungskonzept  
Gefäßassistent/in DGG<sup>©</sup>

**Letzte Überarbeitung: 19.04.2023**

**Priv.Doz. Dr. med. Dr. med. habil. Thomas C. Schmandra**  
Weiterbildungsverantwortlicher  
Vorsitzender der Sektion Gefäß- und Endovaskular-Assistenz

# Inhalt

Präambel	Seite 3
Definition	Seite 4
Tätigkeitsmerkmale	Seite 4
Ausbildungsziele	Seite 5
Ausbildungsstruktur	Seite 5
Lehrplan, Lernziele und Lerninhalte	Seite 7
Zulassung zur Prüfung	Seite 11
Organisation und Anmeldung	Seite 12
Finanzierung der Ausbildung	Seite 13
Kursstruktur, Kosten und Gebühren	Seite 13
Kontakt	Seite 14

## Präambel

Die stationäre Patientenversorgung wird traditionell überwiegend ärztlich und pflegerisch geleistet. Dabei bedingt die wachsende Verlagerung nichtmedizinischer und verwaltungstechnischer Aufgaben in den ärztlichen Bereich mit entsprechendem Kodierungs- und Dokumentationsaufwand eine zunehmende Verknappung der ärztlichen Zeitressource – und dies vor dem Hintergrund arbeitszeitlicher Reglementierungen, erheblich verdichteter Arbeitsabläufe, einer zunehmend herausfordernden Personalgewinnung, stetigem medizinischen Wissenszuwachs und neu hinzukommender innovativer Behandlungsmethoden. Bei der Vielfalt und Verdichtung der Aufgaben ist es zunehmend herausfordernd für das ärztliche Personal – insbesondere wenn es sich in den ersten Abschnitten der ärztlichen Weiterbildung befindet – diese Aufgaben in fortgesetzt hoher Qualität abzubilden.

Es ist daher zu hinterfragen, welche Tätigkeiten tatsächlich zu ausschließlich ärztlichen Aufgabenfeldern gehören oder welche in mindestens gleicher oder gar höherer Qualität durch hierfür speziell ausgebildete Angehörige medizinischer Assistenzberufe geleistet werden können.

Der zunehmenden Spezialisierung in den operativen Fachgebieten hat der Gesetzgeber im ärztlichen Bereich in den entsprechenden Weiterbildungsordnungen Rechnung getragen. Für die Angehörigen medizinischer Assistenzberufe existiert dagegen weder eine ländergültige standardisierte Basisausbildung noch eine den spezialisierten Tätigkeiten angemessene Aus- und Weiterbildung.

Die Deutsche Gesellschaft für Gefäßchirurgie und Gefäßmedizin e.V. (DGG) hat deshalb ein strukturiertes Aus- und Weiterbildungsprogramm entwickelt, durch das sich Angehörige medizinischer Assistenzberufe zur Gefäßassistent/in DGG<sup>®</sup> weiterqualifizieren können. Dafür hat die Fachgesellschaft Aufgaben definiert, die auf die entsprechend ausgebildete Gefäßassistent/in DGG<sup>®</sup> übertragen werden können. Damit die Gefäßassistent/in DGG<sup>®</sup> diese Tätigkeiten in gleichbleibend hoher Qualität erbringen kann, hat die Private Akademie DGG ein Curriculum erstellt, das eine fundierte und spezialisierte Ausbildung garantieren soll. Die Teilnahme am Curriculum muss mit einer zu bestehenden schriftlichen Prüfung abgeschlossen werden.

## Definition

Die Gefäßassistent/in DGG® erbringt auf der Basis fundierter Kenntnisse in der Gefäßchirurgie und Gefäßmedizin Aufgaben mit hoher Qualifikation und Qualität, die nicht zwingend ärztliche Aufgaben sind. Die Gefäßassistent/in DGG® ist sowohl organisatorisch als auch fachlich in jeder Hinsicht der gefäßchirurgischen Ärzteschaft unterstellt und handelt auf ärztliche Weisung.

## Tätigkeitsmerkmale

- Praktische Durchführung nicht-invasiver Untersuchungsverfahren und vorläufige Wertung der Ergebnisse
- Organisation und Management von Gefäßsprechstunden und des Gefäßstationsbetriebes
- Erhebung einer Basisanamnese und eines Basisbefundes einschließlich vorläufiger Symptomenzuordnung und Stadieneinteilung von Gefäßpathologien
- Vorläufige Kodierung von Diagnosen und Therapieverfahren
- Vorbereitende Information der Patientinnen und Patienten (i.R. der Stufenaufklärung)
- Aufklärung, Beratung und Anleitung von Patientinnen und Patienten zu Prophylaxe, prä-, peri- und poststationären Verhaltensmaßnahmen und Eigentherapiemöglichkeiten bei Gefäßerkrankungen (z.B. pAVK-Risikofaktorenoptimierung, Gehtraining, Wundversorgung, Kompressionstherapie, etc.)
- Blutabnahme und Legen von venösen Verweilkanülen
- Wundmanagement nach ärztlicher Anordnung
- Vorbereitung und Lagerung der Patientinnen und Patienten im Operationssaal
- Aktive Assistenz bei operativen Eingriffen
- Assistenz bei Qualitätssicherungsmaßnahmen
- Mitarbeit bei der Betreuung klinischer Studien
- Überwachung ärztlich eingeleiteter Therapien

# Ausbildungsziele

Das von der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie und Gefäßmedizin e.V. erarbeitete Ausbildungsprogramm für den Erwerb der Bezeichnung Gefäßassistent/in DGG<sup>®</sup> ermöglicht eine strukturierte Weiterbildung in hoher Qualität.

Die/der Gefäßassistent/in DGG<sup>®</sup> soll dabei fundierte Kenntnisse erwerben und nachweisen in:

- Anatomie, Physiologie und Pathophysiologie des Gefäßsystems
- der Prävention von Gefäßerkrankungen
- den Krankheitsbildern der Arterien, Venen und Lymphgefäßen
- nicht-invasiven diagnostischen Verfahren (in Theorie und Praxis)
- der Auswahl und den Spezifika der konservativen, interventionellen und operativen Therapieverfahren
- interventionellen und operativen Techniken
- den Modalitäten von Abrechnungssystemen und Kodierung von Gefäßerkrankungen und ihrer invasiven Therapieverfahren
- den Prinzipien der modernen Wundbehandlung und ihrer praktischen Anwendung
- der Mitarbeit und Dokumentation bei Qualitätssicherungsmaßnahmen einschließlich Betreuung von Registern und bei klinischen Studien

# Ausbildungsstruktur

## Interne Weiterbildung

Diese Weiterbildung erfolgt an der Einrichtung (zumeist Klinik), in der die Weiterbildungsteilnehmenden in Haupttätigkeit im Angestelltenverhältnis stehen (**Ausbildungseinrichtung**), soweit diese von der Privaten Akademie DGG hierfür ermächtigt worden ist. Verantwortlich für die interne Weiterbildung ist in der Regel die Ärztin bzw. der Arzt, der/dem von der zuständigen Landesärztekammer die gefäßchirurgische Weiterbildungsbefugnis zur Erlangung des Facharztstitels für Gefäßchirurgie erteilt wurde.

Während der internen Weiterbildung soll die Weiterbildungszeit mindestens 50 Stunden pro Jahr umfassen. Dies ist durch eine Bescheinigung der jeweils zuständigen internen Weiterbildungsverantwortlichen nachzuweisen.

## Externe Weiterbildung

Die interne Weiterbildung wird ergänzt durch extern zu absolvierende Kurse und Lehrgänge (siehe unten) sowie durch Hospitationen. Dabei kann die externe Krankenhaus-Hospitation ausschließlich an einer von der Privaten Akademie DGG akkreditierten Einrichtung (**ermächtigte Hospitationsklinik**) erfolgen.

## Voraussetzungen

### Examen/ allgemein anerkannter Abschluss

als Gesundheitspfleger/in, Medizinische/r Fachangestellte/r (MFA), Operations-technische/r Assistent/in (OTA), Medizinisch-technische/r Assistent/in (MTA), Radiologisch-technische/r Assistent/in (RTA) und u.U. anderer medizinischer Berufe (wird bei Bewerbung um Curriculum-Teilnahme geprüft).

### Praktische ganztägige Tätigkeit

in einer gefäßchirurgischen Einrichtung über 2 Jahre (**intern**). Anrechenbar sind ganztägige Tätigkeiten in einer angiologischen Einrichtung für 1 Jahr oder als instrumentierende Fachkraft im Op für 1 Jahr. Über die Anerkennung anderer Tätigkeiten (z.B. die Tätigkeit als MFA in einer gefäßchirurgischen Praxis) befindet die Geschäftsführung der Privaten Akademie der DGG in Abstimmung mit der/dem Weiterbildungsverantwortlichen des Ausbildungsganges, ggf. nach einem Eignungsgespräch.

### Pflichtunterricht

- a. Blockunterricht der Privaten Akademie DGG (**extern**)
- b. Begleitender theoretischer Unterricht während der praktischen Tätigkeit (**intern**)
- c. Begleitende praktische Anleitung in diagnostischen Maßnahmen, Stationstätigkeiten sowie Assistenz im OP-Saal (**intern**)

### Pflichtkurse der Privaten Akademie der DGG

- Basisdiagnostik (**extern**)
- Kodierung, DRG, Register (**extern**)
- OP-/Nahtkurs (**extern**)
- Phlebologie (**extern**)

- Ultraschallkurs (**extern**)
- Wundmanagement (**extern**)

### Hospitationen

- Radiologie mit Intervention (**intern oder extern**)
- ermächtigte Hospitationsklinik (2 Wochen Block =10 Arbeitstage) (**extern**)

### Erfolgreiche Teilnahme an der zentralen Abschlussklausur (extern)

## Lehrplan

Die duale Weiterbildung findet an der Einrichtung zur internen Weiterbildung, ergänzt durch den externen Blockunterricht und die Pflichtkurse der Privaten Akademie, kontinuierlich über einen Zeitraum von 2 Jahren statt. Durch Blockunterricht, Kurse und Hospitationen werden die Lerninhalte in insgesamt 186 Stunden vermittelt. Zusätzlich müssen mindestens 50 Stunden pro Jahr interner Weiterbildung absolviert und entsprechend dokumentiert werden. Die Gesamtstundenzahl beträgt somit mindestens 286 Stunden.

## Lernziele und Lerninhalte

### 1. Ablauforganisation

Ambulanz, Sprechstunde, Gefäßstation, Stations- u. Sprechstundenmanagement, allgemeine Tätigkeiten im medizinischen Fachbetrieb

### 2. Basiswissen Gefäße

Blutkreislauf, Blutgerinnung, medikamentöse Behandlung

#### 2.1. Venen

Anatomie, Physiologie und Pathophysiologie, Prävention

Varikosis, Chronisch venöse Insuffizienz (CVI), postthrombotisches Syndrom (PTS),

Thrombophlebitis

Akute Thrombose, Lungenembolie (Symptome und Anamnese)

## 2.2. Arterien

Anatomie, Physiologie und Pathophysiologie, Prävention

Stenose und Kollateralisation, chronischer und akuter Verschluss, Erweiterung

### 2.2.1. Atherosklerose

Risikofaktoren, Prädilektionsstellen, Plaque-Entstehung, Stenose, Verschluss, Aneurysma

### 2.2.2. Andere Erkrankungen: Embolie, Endangiitis

### 2.2.3. Supraaortal

Carotis- und Vertebralis-System: Symptome und Stadien, Diagnostik, Spontanverlauf und Therapieoptionen

### 2.2.4. pAVK

Ein- und Mehretagenprozesse, Symptome und Stadien, Diagnostik, Spontanverlauf und Therapieoptionen

### 2.2.5. Aneurysmen

Ätiologie, Lokalisation, Spontanverlauf, Screening, Operative Therapie (offen-chirurgisch und endovaskulär)

### 2.2.6. Spezielle Krankheitsbilder

Diabetes inkl. diabetischer Fuß, mesenteriale Ischämie, Nierenarterien und Hypertonus, vaskuläre Kompressionssyndrome, Kompartmentsyndrom, arterielle Dissektion, Crush-Syndrom, Phlegmasie

### 2.2.7. Gefäßverletzungen

Scharf, stumpf, arteriell, venös, Lokalisation, Symptome, Therapie

## 2.3. Lymphgefäße

Lymphabflussstörung, Lymphfisteln, Lymphödem, Symptome, Therapie



### **3. Apparative Basisdiagnostik**

Laufbandtestung, Venenverschlussplethysmographie (VVP), Rheographie, Ableitung der peripheren Verschlussdrücke (ABI, TPI), Phlebodynamometrie: theoretische Grundlagen, praktische Durchführung, Wertung der Ergebnisse

### **4. Sonographie und Duplex**

Theoretische Grundlagen, praktische Übungen

Schwerpunkte: Carotisdiagnostik, Durchblutungsmessungen der Extremitäten, Venendiagnostik, Aneurysma-Screening

### **5. Anamneseerhebung und Befunddokumentation**

#### 5.1. Basisanamnese

Begleitkrankheiten, Risikofaktoren, Voroperationen, Familienanamnese, Medikamentenanamnese

#### 5.2. Spezielle Anamnese

Symptome und ihre Zuordnung, zerebrale Symptome, Gehstrecke, Ruheschmerz

### **6. Basisuntersuchung der Gefäße**

Inspektion, Palpation: palmare/ pedale Rekapillarisation, Pulsstatus (Arm, Knöchel, Leiste)

### **7. Radiologie**

Bildgebende Diagnostik (konventionell und Schnittbildgebung),  
Erkennung von pathologischen Veränderungen, Strahlenschutz  
Interventionen

### **8. Tätigkeit im OP**

#### 8.1. Hygiene und Sterilität

Gesetzliche Richtlinien, Hautdesinfektion, Steriles Arbeiten

#### 8.2. Lagerung

Perioperative Betreuung, Lagerung, Lagerungsschäden, Diathermie, Hautdesinfektion, Steriles Abdecken

### 8.3. Anatomie

Anatomische Kennmarken und Strukturen im Operationsgebiet

### 8.4. Wunde, intraoperativer Umgang und Wundheilung

Hautschnitt (Spaltlinien, sensible Nerven), Wundsperrung und -exposition, Blutstillung, Gewebekoagulation, Drainage, Naht, Nahtverfahren, Nahtmaterial

### 8.5. Operationen

Instrumentenkunde, Gefäßchirurgische Techniken, Gefäßchirurgische Verfahren (z.B. Thrombektomie, Thrombendarteriektomie, Bypassanlagen, Anlage von Dialysezugängen etc.), Gefäßersatz, Interventionelle Techniken im Operationssaal (inkl. Implantation von Endoprothesen)

#### 8.5.1 Topographische Anatomie

Landmarken, Zugangswege, Nachbarstrukturen

#### 8.5.2. Spezielle OP-Vor- und -Nachbereitung

Patientensicherheit, Team-time-out, Dokumentation, Nachbereitung

#### 8.5.3. Standardoperationen

#### 8.5.4. Spezielle Tätigkeiten

Venenentnahme und -präparation

#### 8.5.5 Postoperative Komplikationen

Nachblutung, Re-Verschluss, Ödem, Infektion, Komplikationen, Komplikationsmanagement

## 9. Prinzipien der Wundbehandlung

Wundheilung, Wundmanagement, Wundversorgungsmaterialien

## 10. Codierung, DRG

Grundlagen der Verschlüsselung von Diagnosen und Therapien, DRG-System, Abrechnung in Klinik und Praxis

## 11. Dokumentation, Register, Statistik

Register, Dokumentation, Statistische Grundlagen, Studien

# Zulassung zur Prüfung

## Nachweis

- ✓ der Teilnahme an Pflichtkursen, Blockunterricht und Hospitationen
- ✓ einer 2-jährigen Tätigkeit in einer gefäßchirurgischen Einrichtung mit mindestens 100 internen Weiterbildungsstunden
- ✓ von 20 apparativen Untersuchungen  
(Venenverschlussplethysmographie, Rheographie etc.)
- ✓ von 40 Messungen der Knöchelarterienverschlussdrücke
- ✓ von 20 sonographischen und duplexsonographischen Untersuchungen
- ✓ von 20 intraoperativen Untersuchungen (Durchführung oder Assistenz)
- ✓ von 50 Assistenzen im OP-Saal (1. und 2. Assistenz)
- ✓ der Teilnahme an 20 interventionellen Eingriffen

**Die geforderten Nachweise sind in einem Logbuch zu dokumentieren, das spätestens 6 Wochen vor Antritt der Prüfung der Privaten Akademie der DGG vorzulegen ist.**

# Organisation und Anmeldung

1. Antrag der Klinik auf Anerkennung als Ausbildungsstätte (interne Weiterbildung) an die Geschäftsstelle der Privaten Akademie DGG mittels Formular (A)
2. Anmeldung der/des Mitarbeitenden zur Weiterbildung zur Gefäßassistent/in DGG© an die Geschäftsstelle der Privaten Akademie DGG mittels Formular (B)
3. Anmeldung zum Blockunterricht (extern) und zu den Pflichtkursen (einige Kurse werden ggf. gemeinsam mit den Teilnehmenden an der Weiterbildung Endovaskuläre/r Assistent/in DGG© absolviert.)

Ort und Zeit werden auf der Homepage der Privaten Akademie DGG bekanntgegeben. Die Anmeldung erfolgt über die Geschäftsstelle der Privaten Akademie DGG. Vor Anmeldung zum Blockunterricht und zu den Kursen muss die Klinik als interne Ausbildungsstätte von der Privaten Akademie DGG akzeptiert und der/die Weiterzubildende angemeldet sein (Punkt 1. und 2.)

4. Anmeldung zur Hospitation in ermächtigter Hospitationsklinik: direkte Kontaktaufnahme mit einer ermächtigten Hospitationsklinik und individuelle Terminabsprache

5. Anmeldung zur Prüfung:

Schriftlich an die Geschäftsstelle der Privaten Akademie unter Zusendung des Logbuchs und sämtlicher Nachweise, spätestens 6 Wochen vor dem bekanntgegebenen Prüfungstermin.

Die Zulassung zur Prüfung erfolgt erst dann, wenn die genannten Voraussetzungen erfüllt und sämtliche Gebühren auf das Konto der Privaten Akademie der DGG eingegangen sind.

Wird die Prüfung nicht bestanden, kann sie 1 Jahr später wiederholt werden.

6. Stornierung:

Wird nach Anmeldung zu einzelnen Kursen oder zum Blockunterricht die Teilnahme aus Gründen abgesagt, die nicht der Verantwortung der Veranstalter unterliegen, werden bereits bezahlte Gebühren bis zu 30 Tagen vor Kurstermin zu 90% bei späterer Absage zu 50% rückerstattet. Die Prüfungsgebühr wird nicht rückerstattet. Bei Rücktritt von der Weiterbildung während der Weiterbildung wird eine Stornogebühr in Höhe von 30% der noch ausstehenden Kurse fällig.

## Finanzierung der Ausbildung

Die Institution, an der der/die Weiterzubildende tätig ist, verpflichtet sich bei Anmeldung der Weiterzubildenden, sämtliche Kosten für die Weiterbildung zu tragen – interne Regelungen zur Weiterbildungskostenübernahme zwischen Mitarbeitenden und Arbeitgeber sind davon unbenommen.

## Kursstruktur, Kosten und Gebühren

- Blockunterricht 5 Tage (GA und EVA)
- Op-/Nahtkurs 1 Tag (GA und EVA)
- Wundmanagement 1 Tag (GA)
- Basisdiagnostik 1 Tag (GA)
- Kodierung/DRG/Register 1 Tag (GA)
- Phlebologie 1 Tag (GA)
- Ultraschallkurs 2 Tage (GA)

Kurs	Inhalt	Dauer	Preis (€)	Ort
I	Blockunterricht	40h	1495	Offenbach (bei gr. Nachfrage + Hamburg)
II	OP-Nahtkurs	8h	325	Hamburg
III	Wundmanagement	8h	325	Bottrop
IV	Basisdiagnostik	8h	325	Rheine
V	Kodierung, DRG, Register	8h	295	online
VI	Phlebologie	8h	325	Nürnberg
VII	Ultraschall	16h	650	Augsburg, Osnabrück

**Anmeldegebühr:** 195 €

**(Hospitation:** Ermächtigte Klinik erhält für 2 Wochen 300 €)

**Abschlussprüfung:** 200 €

(Nachprüfung ist nach 1 Jahr möglich)

# Kontakt

## Geschäftsstelle

Private Akademie DGG gGmbH  
Robert-Koch-Platz 9  
10115 Berlin

Telefon: 030-280 990 990  
Fax: 030-280 990 999  
E-Mail: [sekretariat@gefaesschirurgie.de](mailto:sekretariat@gefaesschirurgie.de)  
Internet: [www.dgg-akademie.de](http://www.dgg-akademie.de)